Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 91. Donnerstag, den 19. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. April 1838.

Herr Kaufmann F. Oertly aus Rheims, log. im engl. Hause. Herr Professor F. Neumann von Königsberg, Herr Ober-Post-Direktor Nernst aus Tilsit von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Graf v. Piwinicki aus Malsau, Herr Pr.-Lieut. v. d. U. v. Wronnke aus Schluschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Baron v. Löwenklau aus Gohra, Herr bischöfl. Sekretair Ronge, Herr Seminar-Prokurator Schäfer, Herr Seminar-Professor Fleischer, Herr Hof-Caplan Hentschel aus Pelplin, Herr Gymnasiast Müller aus Culm, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Ccratzky aus Schwetz, Herr Lehrer Pfau aus Neustadt, Herr Zander aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig. Herr Inspector Schröder von Spengawken, log. im The English Hotel.

AVERTISSEMENTS.

1. Sonnabend, den 28. April Nachmittags 3 Uhr, werden zu Langfuhr bei dem Spritzenhause eine Parthie Felgen, welche ohne Forst-Attest eingebracht, deshalb confiscirt sind, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 13. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Lesse.

2. **Oeffentliche Verpachtung.**

Zur öffentlichen Verpachtung des vor dem Dorfe Bordzychow, etwa 2 Meilen von Pr. Stargadt belegenen und dem Nachlasse des Adam Pellatz gehörigen Erbpachtsguts Rheinholdsthal, wozu nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden etwa 13 Hufen magd. Land gehören, auf die Zeit von Johannis 1838 bis Johannis 1841 haben wir auf den Antrag der Erbinterressenten einen Termin auf den

10. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr.

vor unserm Deputirten dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor v. Borries in unserm Gerichtslokale angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen, welche im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch schon vorher in unserer Registratur eingesehen werden können und daß der Pächter sofort 200 Rthl. Caution baar einzahlen muß.

Pr. Stargardt, den 11. April 1838.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. **Licitation.**

Montag, den 23. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause zum „Stern" hieselbst nachstehend benannte, zur diesjährigen Fortsetzung des Moolenbaues erforderlichen Gegenstände, als: Bootshaken, Vorhängeschlösser, Spaten, Nägel, Bickenstiele, Schiebe- und Bootsstangen, Karrenräder, Ballastschüppen, Schaufeln, Wasserstiefel, Talg, Rösselfett, Seife, Pottloth, Thran, Pech, Theer, Dichtwerg, einige Bohlen, diverse Farben, Firniß, Pechquaste, Schrobber und verschiedene ähnliche Utensilienstücke und Materialien, zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 17. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Zur Vermiethung eines Hofes von 64 □Ruthen und eines kleinen Stalles auf dem Bleihofe, haben wir einen Licitations-Termin

Montag den 23. April c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Controlleur Schneider angesetzt.

Danzig, den 9. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit ergebenst an. Matthias,

Danzig, den 18. April 1838. Justiz-Commissarius.

Anzeigen.

6. Sollte Jemand geneigt sein, mit einem einzelnen Herrn auf gemeinschaftliche Kosten eine Badereise nach Carlsbad zu unternehmen, so beliebe derselbe seine Adresse unter A..z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

7. [redacted] 3—400 Rtl, 500 und 600 Rtlr, die beiden letztern Posten auch in einer Summe zusammen, sind gegen hypothekarische Sicherheit, entweder hier in der Stadt, oder auf dem Lande, sofort zu bestätigen, und ein in der Langasse belegenes, zu jedem Geschäfte vorzugsweise sich eignendes, desgleichen ein auf dem 2ten Damm, ein in der Heil. Geistgasse, ein auf Langgarten und ein in Langfuhr belegenes Grundstück nebst schönem Garten, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, das zuletzt genannte Grundstück zum bevorstehenden Sommer auch zu vermiethen, durch den Geschäfts-Commissionair Wosché Seifengasse № 952.

8. Die Verlegung meines laut Firma, Tuch-Appreteur und Decateur-Geschäfts, von der Pfefferstadt nach der Gerbergasse, in dem bekannten Selkeschen Hause ehemaliger Seiffabrik zeige ich meinen werthen Kunden und Einem Hochgeehrten Publikum ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich Ihnen alle in Wolle und Baumwolle gearbeiteten Zeuge nach der neuesten Fabrik-Methode der Cylinder-Dampfmaschiene zu krumpfen und decatiren, wodurch das Tuch, so wie auch alle andere Zeuge im geringsten nicht Schaden leiden, und einen äußerst schönen reinen milden Atlaßglanz bekommen, und auch ohne Bruch und ohne Lagen, worauf ich Ein geehrtes Publikum besonders aufmerksam mache.

Alle Herren und Damenkleider werden wie neu geschoren, appretirt und decatirt, wozu mir meine neue Streich- und Bürst-Maschine besonders zu Hülfe kommt, um die volle Stärke und Würde zu behalten. Sopha-Ueberzüge in allen Farben, werden bei mir gemoirt. Da mein Geschäft nach der Fabrik-Methode sehr vortheilhaft eingerichtet ist, so kann ich auch die Preise höchst billig stellen. A. Busse, Tuch-Appreteur und Decateur, Gerbergasse № 68.

9. Bekanntmachung
wegen Verpachtung von Land auf den Altstädtschen Fleischerwiesen zur diesjährigen Benutzung zum Pflügen und Heuschlag.

Montag, den 23. April 1838, wird ein Ehrbares Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer von den, demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen,

Circa 120 Morgen

in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen, theils zum diesjährigen Pflügen, theils zur Heunutzung öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungs-Ort ist bei Ziebur, neben den Altstädtschen Wiesen. Auch kann man bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Zimmermann, Altstädtschen Graben № 1280., die näheren Bedingungen wegen der Viehweide erfahren. Das Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer.

10. Ein brauner flockhaariger Hühnerhund ist am 15. d. M. entlaufen, wer ihn Langasse № 405. abliefert erhält eine angemessene Belohnung.

11. Die von meinem verstorbenen Bruder und mir gemeinschaftlich geführte Handlung unter der Firma von J. G. Laubner gedenke ich auch ferner und in derselben Art und unter derselben Firma fortzusetzen, und bitte, das meinem verstorbenen Bruder geschenkte Vertrauen auch geneigtest auf mich zu übertragen. Durch eine reelle Bedienung und zuvorkommendes Benehmen werde ich mich bemühen, das auf mich übergegangene Vertrauen stets zu erhalten.

Dorothea Laubner.

12. Gebildete Damen, die Unterricht in der sehr in Aufnahme kommenden Gold- und Silber-Stickerei auf die verschiedensten Stoffe, zu nehmen wünschen, belieben sich auf dem Langenmarkt № 492. zwei Treppen hoch zu melden, wo wegen der Stunden und des Honorars das Nähere zu besprechen ist.

13. Meinen werthen Kunden und Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt meine Bäckerei nach meinem Hause Krahnthor verlegt habe, und bitte um geneigten Zuspruch. C. G. Voigt.

14. Den hohen Damen, so wie meinen geehrten Kunden bringe ich in Erinnerung, daß ich fortwährend in jeder Woche, von Montag bis Freitag, alle Arten Strohhüte, Federn, Shawls, Merino, wollene Tücher, Blonden, seidene Kleider, Krepp, überhaupt alle Sorten Seidenzeuge, und Alles was nur zum Putz der Damen gehört, auf das Schönste wasche und färbe. Auch ertheile ich Unterricht in diesem Fache.

Louise Lampmann,
auf den kurzen Brettern am altstädtschen Graben № 300.

15. Schiffer Johann Zick, Mitglied des Warschauer Schiffer-Vereins, Kahn № 164. B. G., liegt im Laden nach Thorn, Nieszawa, Wloclawek, Plock und Warschau. Anmeldungen von Stückgütern u. dgl. werden ergebenst erbeten bei

J. F. Jäckel, Röpergasse № 468.

16. Das Konzert der italienischen Opern-Sänger Paolo Perecini & Heilmann findet unter Mitwirkung eines vollständig besetzten Orchesters im Saale des Hotel de Berlin heute statt. Billets a 10 Sgr. sind bis zum Abend daselbst zu haben; an der Kasse kostet das Billet 15 Sgr.

Paolo Perecini & Heilmann.

17. Schiffer Johann Sendowski aus Marienwerder, Kahn № 763. W. D. liegt im Laden nach Graudenz, Culm, Schwetz und Thorn; Anmeldungen von Gütern werden ergebenst erbeten bei der Wittwe Brand, Röpergasse № 469.

18. 1500 Rthlr Testamentsgelder, sollen auf Grundstücke zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit bestätiget werden. Auskunft giebt

Meyer, Jopengasse № 522.

19. Wenn ein ordentlicher Bursche die Müller-Profession erlernen will, der melde sich in Schellmühl bei dem Müllermeister Göschell.

20. Wer eine brauchbare Destillirblase von circa 100 bis 150 Quart Inhalt, zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter R. 2. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen.

21. Die Ausstellung des Bendemannschen Gemäldes: der Prophet Jeremias auf den Trümmern von Jerusalem, welches uns durch die Gnade Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen zu einer außerordentlichen Ausstellung verstattet ist, wird nur noch Donnerstag den 19., Freitag den 20., Sonnabend den 21. und Sonntag den 22. April stattfinden. Wir laden daher alle Diejenigen, welche als Freunde der Kunst den Genuß dieses in Deutschland und Frankreich bewunderten Meisterwerks nicht versäumen wollen, ergebenst ein, im Laufe dieser Tage die Ausstellung zu besuchen. Der Saal des grünen Thors wird dazu von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein.

Die Mitglieder des Vereins werden ersucht ihre zur dritten Ausstellung behändigten Eintritts-Karten jedesmal vorzuzeigen; die damit noch nicht versehenen Mitglieder werden dieselben an der Kasse gegen Entrichtung des Jahresbeitrages gefälligst lösen. Für das übrige Publikum findet ein Eintritts-Preis von 2½ Sgr. für die Person statt.

Danzig, den 18. April 1838.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

22. Bestellungen auf neue Dachpfannen, wovon die Probe jederzeit zu besehen ist, werden angenommen Fleischergasse 79. bei J. M. Kowнatzky.

Vermiethungen.

23. Neugarten 506. ist ein Saal nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

24. In dem Hause Hochstrieß № 4. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 bequemen Zimmern mit Eintritt in den Garten, auch Einfahrt und Stallung für Pferde zum Sommervergnügen zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

25. Schmiedegasse № 292. sind 3 meublirte Zimmer mit Neben-Kabinet und Bedientenstube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

26. Glockenthor № 1975. sind 2 Zimmer vis à vis, mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

27. Freitag, den 20. April Vormittags um 9½ Uhr, werde ich zu Emaus im Hause № 121., bekannt unter dem Zeichen „das schwarze Kreuz" auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen, gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen: 1 engl. 8 Tage gehende Spieluhr mit Mondzeichen und Datumzeiger, 1 großer Spiegel in pol. Rahm, 1 Spiegel-Lampe, 1 2thürg. Glasspind mit Schreib-Kommode, 1 dito Kleiderspind, 1 Eckglasspind, 1 Milchschrank, Bettgestelle, Schlafbänke, Tische, Stühle und Bänke, 3 Mehl- und Grützkasten, 1 gr. Fleischwanne mit eis. Bänden, 1 Parthie Tonnen, Fässer und Schirrholz, Brettschneidereisen, Zimmer- und Tischlerhandwerkzeug, 1 Waagebalken mit meff. Ketten und kupfernen Schaalen, 1 dito mit hölz. Schaalen, metall. Gewichte, 1 zinn. Schenkfaß, 1 kupf. Füllkanne, und div. andere kupferne, zinnerne und meff Hausgeräthe; ferner: 1 Kornharfe, 1 Kastenschlitten, 1 Reitsattel, verschiedenes anderes Reitzeug und Pferde-Geschirr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

28. Freitag, den 20. April Nachmittags 3 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Kommerz- und Admiralitäts-Collegii am St. Catharinen Kirchensteige № 496. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden:

Circa 4 Klafter eichene und birkene Borke.

29. Mittwoch, den 25. April um 9½ Uhr Vormittags, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 312. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

1 Sekretair, 3 Sophas, 3 Kommoden, 16 Tische aller Art, 1 Dutzend gepolsterte Stühle, 1 Dutzend dito mit Pferdehaarbezug, 1 Dutzend Rohrstühle, 11 Bettgestelle, 1 Wiege, Kleider-, Glas- und Stiefelschränke, 2 Repositorien, 1 Kamin und ein großer Bettschirm, Körbe, Böttcherzeug, diverses Hausgeräthe und 1 Parthie Kinder-Spielzeug. Ferner:

1 Halbwagen, 1 Fouragewagen, 1 Kutschgeschirr auf 2 Pferde, einiges Zaumzeug, 1 Hechsellade und verschiedenes anderes Stallgeräth.

Die Auktion wird mit den Wagen anfangen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Extra schöne Saat-Wicken aus Königsberg sind zu haben Hundegasse 252.

31. Bootsmannsgasse № 1176. steht ein fehlerfreier Ofen und eine Electrisirmaschine zum Verkauf. Kaufsustige belieben sich in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr zu melden.

32. Vorzüglich trocknes fichtenes ungeflössten 3füss. Klobenholz ist zu haben Ankerschmiedegasse No. 172.

33. Geräucherter Lachs von ¼ ℔ ab, ist zu den nur möglichst billigen Preisen Ankerschmiedegasse № 176. käuflich; auch werden dort Lachse zum Räuchern angenommen.

34. Einmarinirter Lachs, abgekochte Schinken und Pöckelrindfleisch, Pflaumenkreide, eingemachte Kirschen und Blaubeeren, frisches Gänseschmalz, gute kleine Fettheeringe sind billig zu haben Wollwebergasse № 543. in den 3 Schweinsköpfen. Daselbst wird Lachs gesalzen und geräuchert.

35. Walnuß- und Obstbäume, Weinsenker- und Ziergesträuche werden billig verkauft Neugarten № 522. bei Meyer.

36. Ein vollständiges Kram-Repositorium nebst Ladentisch ist im Breitenthor № 1932. billig zu verkaufen.

37. Fichtene Gallerbohlen sind zu verkaufen Dielenmarkt № 273.

38. Sommer-Raps, Cavalier-Gerste, Runkelrüben-Saamen und Saatwicke ist zu haben Hundegasse № 333.

39. Den Eingang unserer Lyoner schönen seidenen Westen, so wie auch die Frühjahrs-Sendungen von extra feinem und feinem Tuche aus den vorzüglichsten Fabriken, zeigen wir unsern geehrten Kunden und Gönnern ergebenst an.

T. F. Makowski & Co.

40\. Neue Zusendungen von Cattune $4\frac{1}{2}$ Sgr., Tücher $\frac{1}{4}$ Dutzend 12 Sgr. Handschuhe $\frac{1}{4}$ Dtzd. 11 Sgr., mod. Doppelthandschuhe $\frac{1}{4}$ Dtzd. 21 Sgr., so wie, auch recht viele andere Artikel, empfiehlt sehr billig Kleimann, Breitenthor im Schützenhause.

41\. Vorzüglich gutes trocknes hochländ. büchen Flöß- und eichen Klobenholz ist fortwährend auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42\. Dienstag, den 1. Mai d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: die Grundstücke in Langfuhr unter den Servis-№ 9. und 10. und № 56. A. und B. des Hypothekenbuchs, bestehend in einem herrschaftlichen Wohnhause nebst Stalle, Hofraum, Garten und einem unbebauten Platze, worauf ein Erbpachts-Canon von 31 Rthl. 30 gr. jährlich haftet. Die Bedingungen ꝛc. können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

43\. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Nachlasse der Arbeitsmann Wieseschen Eheleute gehörige, auf dem Eimermacherhofe hieselbst unter der Servis-№ 1733., 1737. u. 1738. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 357 Rthr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. Juli 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der eingetragenen Besitzer Christoph Friedrich Wiese nnd Constantia Renata, geb. Körlitz, verwitt. Wiese, zuletzt verehel. Mandel zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, zu dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau auf den

17. Juli c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine nach unserm Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

44\. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Bürger Gottfried Raabe zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-№ 96. und № 66. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück abgeschätzt auf 3 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. Juli 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sonntage den 8. April sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Conducteur Herr Herrmann Rotzoll in Tempelburg mit Jgfr. Sophia Ehrlich.

Der Bürger und Hauszimmermeister Herr Salomon Schneider hieselbst mit Igfr. Wilhelmine Herrmann.

Der Bürger und Kaufmann Herr Wilhelm Klose hieselbst mit der verehl. gewesenen Frau Amalie Rettig geb. Wetzel.

Der Bürger und Schuhmacher-Meister eines ehrbaren Hauptgewerks Herr August Günther mit Igfr. Mathilde Drahl.

St. Johann. Der Bürger und Hauszimmermeister Herr Gottfried Salomon Schneider mit Igfr. Wilhelmine Juliane Herrmann.

Gottlieb Naujoks, Kleidermacher, mit Frau Johanna Dorothea geb. Salowsky verwittw. Unteroffizier Johann Barth.

St. Catharinen. Der Bürger und Tuchfabrikant Carl Heinrich Wollermann mit Igfr. Laura Wilh. Kawy.

St. Bartholomai. Der Bürger und Kaufmann Herr Wilhelm Leopold Kozik mit Susanna Constantia Wendt.

Der Arbeitsmann Julius Adolph Schölau mit Igfr. Anna Theresia Hannemann.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Fuhrmann Franz Eduard Löwenau mit der verlobten Braut Heinr. Fademrecht aus Schönrohr.

Der verwittw. Arbeitsmann Martin Formell mit der unverehelichten Catharina Elisabeth Hirt zu Hochstrieß.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Carl Hausmann mit Igfr. Anna Juliane Lewendowska.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 1. bis den 7. April 1838 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 23 geboren, 1 Paar copulirt, 36 Personen begraben.

Schiffs - Rapport.

Den 13. April angekommen

J. E. Printz, Pregel, v. Pillau m. Flachs n. Kirkaldy bestimmt.
N. Kortsch, Königsberg, Packet, v. Pillau m. Flachs n. Dundee. Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 17 April 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	201¾	204¾
Hamburg, Sicht . . .	—	45
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	80
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100